Sporttherapeut*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Sporttherapeut*innen therapieren Menschen mit sportlichen Übungen. Sie behandeln dabei körperliche, psychische und soziale Einschränkungen ihrer Patient*innen. Zu ihren Patient*innen zählen Personen jeden Alters und Menschen, die durch Unfälle oder Krankheiten beeinträchtigt sind. Sie erstellen individuell abgestimmte Behandlungsprogramme und führen diese mit ihren Patient*innen gemeinsam durch, fördern so etwa das Herz-Kreislaufsystem. Sporttherapeut*innen arbeiten meist im Team mit Fachkräften des Gesundheitswesens zusammen (z. B. mit Ärzten/Ärtzinnen, Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen). Ihr Arbeitsplatz befindet sich häufig in Krankenhäusern und Praxen, Therapie- und Wellnesszentren, Sportvereinen und Unternehmen im Tourismus, Gesundheits- und Sozialbereich.

Ausbildung

Voraussetzung für diesen Beruf ist ein abgeschlossenes Studium an Universitäten oder gleichgestellten Einrichtungen im Bereich der Sportwissenschaften. Im Anschluss an das Studium sind therapeutische und medizinische Fortbildungen notwendig. Diese können in Form von Lehrgängen oder Kursen (z. B. Universitätslehrgänge) absolviert werden. Eine gute Basis bildet das Studium "Gesundheits- und Leistungssport".

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Patient*innen beraten
- Therapiepläne erstellen, in Zusammenarbeit mit Fachkräften aus dem Gesundheitswesens
- allgemeine Trainingsprogramme und -angebote erstellen (z. B. im Wellness-Tourismus)
- individuell auf Kund*innen abgestimmte Trainingsprogramme erstellen und mit Kund*innen besprechen
- Therapien und Trainings durchführen, Patient*innen betreuen
- Therapieablauf und -fortschritt dokumentieren

Anforderungen

- ausgeprägter Tastsinn
- Beweglichkeit
- gute körperliche Verfassung
- Sportlichkeit

- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- Ernährungskompetenz
- gute Beobachtungsgabe
- medizinisches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- soziales Engagement

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Bewegungsfreude
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- interdisziplinäres Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft